

06.12.2011 - 13:00 Uhr

Hamburger Labor bestätigt: e-Zigaretten sind frei von Nitrosaminen

Seevetal (ots) -

- Querverweis: Die Nitrosaminanalyse liegt in der digitalen Pressemappe zum Download vor und ist unter <http://www.presseportal.de/dokumente> abrufbar -

Das renommierte Analyselabor "Eurofins Dr. Specht Laboratorien" in Hamburg hat im Auftrag des e-Zigaretten-Herstellers red kiwi GmbH Aromaliquids auf krebserregende Nitrosamine untersucht. Das Ergebnis: Sowohl im flüssigen Zustand als auch in der Dampfphase liegt die Menge der Nitrosamine in den untersuchten Aromaliquids von red kiwi unterhalb der Nachweisgrenze (Begleitmaterial PDF).

Hintergrund Nitrosamine

Nitrosamine sind giftige Stickstoff-Oxydgemische. Sie entstehen u.a. beim Verbrennen von Tabak und gelten als am stärksten krebserregende Stoffe überhaupt. Nitrosamine sind in unterschiedlicher Menge in einer Vielzahl von Lebensmitteln enthalten, z.B. in geräucherten Wurstwaren, geräucherten Fischen und in einzelnen Obstsorten.

Von berufener Seite wurde vor kurzem die Behauptung aufgestellt, auch e-Zigaretten-Liquids enthielten Nitrosamine. Zitiert wurde eine Untersuchung der amerikanischen Behörde für Lebensmittelüberwachung und Arzneimittelzulassung (FDA) aus dem Jahr 2009. Diese Untersuchung ist höchst umstritten, da die FDA bis heute nicht die Menge der nachgewiesenen Nitrosamine in den untersuchten e-Zigaretten-Liquids bekanntgegeben hat. Und auf diesen Wert kommt es entscheidend an. Eine Argumentation auf Basis der FDA-Untersuchung ist weniger am wissenschaftlichen Nachweis interessiert als an der Meinungsbildung gegen die e-Zigarette.

Mit den Laborergebnissen liefert die red kiwi GmbH einen wichtigen Nachweis für die richtige Einordnung der e-Zigarette.

e-Zigaretten deutlich weniger schädlich als Tabakzigaretten Die Deutsche Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP) geht von 4.800 chemischen Substanzen aus, die beim Verbrennen von Tabak entstehen. Davon seien 70 direkt krebserregend (z.B. Nitrosamine) oder stünden im "Verdacht, dieses zu sein." (<http://tinyurl.com/cgkppmn>).

In der Aroma-Flüssigkeit von e-Zigaretten sind, abgesehen von Nikotin (wahlweise), keine bedenklichen Stoffe enthalten. Keine Teerstoffe, Chrom, Benzol, Arsen etc. Also sämtliche giftigen Tabakverbrennungsstoffe, die sich im Zigarettenrauch auch in der Umgebung des Rauchers ausbreiten und Nichtraucher schädigen, kommen bei der e-Zigarette nicht vor.

Alexander Schulz, Lungenfacharzt aus Hannover: "Im Vergleich zum normalen Rauchen sind E-Zigaretten wesentlich ungefährlicher, denn es gibt keinen Verbrennungsprozess. Bei der Zigarette wird die Glut bis zu 800 Grad heiß, sie steckt voller bösartiger Verbrennungsprodukte. Die E-Zigarette verursacht keine Feinstaubbelastung, Mitmenschen werden nicht belästigt." (Zitat Neue Presse, 17.11.2011)

Propylenglykol

Propylenglykol ist die Trägersubstanz des Aromaliquids von elektronischen Zigaretten. Der zweiwertige Alkohol Propylenglykol ist eine farblose Flüssigkeit, die bei üblicher Verwendung unbedenklich ist. Die Substanz ist in einer Vielzahl von Lebensmitteln, Kosmetika und Arzneimitteln als Hilfsstoff enthalten und somit allgegenwärtig.

Bundesinstitut für gesundheitlichen Verbraucherschutz: "Die niederkettigen, mehrwertigen Alkohole sind toxikologisch praktisch unbedenklich. Glycerin und 1,2-Propylenglykol werden seit Jahren in pharmazeutischen und kosmetischen Präparaten im oralen und dermalen Anwendungsbereich eingesetzt." (<http://tinyurl.com/btkvjnb>)

Mit diesen Fakten will die red kiwi GmbH dazu beitragen, dass die e-Zigarette auch öffentlich als das wahrgenommen wird, was sie ist: Eine deutlich weniger schädliche Alternative zur Tabakzigarette. Sven Heeder, Geschäftsführer der red kiwi GmbH: "Die e-Zigarette ist kein Gesundheitsartikel. Auch eignet sie sich nicht zur Rauchtätigkeit. Aber die mittlerweile 1,2 Millionen Umsteiger von der Tabak- auf die e-Zigarette haben aus

den genannten Gründen verstanden, warum die elektronische Variante so viel besser für sie ist als der Tabak-Glimmstengel."

Bei Rückfragen und falls Sie weiteres Material benötigen, wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

Über die red kiwi GmbH

Die red kiwi GmbH ist ein deutsches Unternehmen mit Sitz in Seevetal südlich von Hamburg. Die Produktpalette umfasst verschiedene Modelle der elektronischen Zigarette, Aromadepots und Liquids sowie Zubehör-Produkte für das elektrische Rauchen. Das Unternehmen wurde 2007 unter der Firmierung "esmoker Groß- und Einzelhandel" gegründet. Schnell etablierte sich esmoker als feste Größe unter den Anbietern elektrischer Zigaretten. Seit 2009 firmiert das Unternehmen als red kiwi GmbH am Standort in Seevetal-Hittfeld. Die red kiwi GmbH stellte im Jahre 2010 ihre Produkte erstmals auf einer Messe aus - der Inter tabac 2010 in Dortmund. Das Unternehmen wurde im Oktober 2010 umfangreich umstrukturiert und richtet sich seitdem verstärkt auf den Vertrieb über Groß- und Einzelhändler aus. Die red kiwi GmbH ist seit 2011 Marktführer im Handel mit e-Zigaretten und die Produkte sind in über 2.500 Verkaufsstellen in Deutschland erhältlich (Stand Dezember 2011).

Kontakt:

Philip Drögemüller
Leiter PR + Marketing
red kiwi GmbH
Tel.: 04105-859 87 23
Fax: 04105-859 87 90
Email: philip.droegemueller@red-kiwi.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/fr/pm/100051081/100709556> abgerufen werden.